VBHK-AWARD

Forschungsarbeit zur Absetzung von Medikamenten gewinnt VBHK-Award

Seit fünf Jahren fördern wir mit dem VBHK-Award den haus- und kinderärztlichen Nachwuchs im Kanton Bern. Renata Lüthold gewinnt dieses Jahr den mit 1'000 Franken dotierten Award für die beste Berner Master- oder Doktorarbeit in praxisnaher Hausarztmedizin.

Wie stehen ältere Patient:innen zur Absetzung bestimmter Medikamente? Diese Frage stand im Zentrum der ausgezeichneten Forschungsarbeit von Renata Lüthold. An der Umfrage haben sich insgesamt 1'340 Patient:innen (ab 65 Jahren) in 14 Ländern beteiligt. 44 % der Befragten gaben an, dass sie gerne eines oder mehrere ihrer Medikamente absetzen würden.

Top 3 der Medikamente, die die Patient:innen absetzen möchten, waren Diuretika (11 %), Lipidsenker (11 %) und Mittel, die auf das Renin-Angiotensin-System wirken (8 %). Je zufriedener Patient:innen mit ihren Medikamenten sind – und je mehr Vertrauen sie in ihren Hausarzt oder ihre Hausärztin haben – desto weniger oft bringen sie selbst konkrete Medikamentenwünsche in der Sprechstunde ein.

Die Ergebnisse der Arbeit von Renata Lüthold zeigen, wie unterschiedlich Patient:innen mit dem Thema Medikamentenreduktion umgehen – und wie stark das Vertrauen in die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt die Gesprächsbereitschaft beeinflusst. Für die hausärztliche Praxis bedeutet das: Gespräche über das Absetzen von Medikamenten sollten sorgfältig und individuell geführt werden, abgestimmt auf die jeweilige Lebenssituation und die Haltung der Patient:innen. Lütholds Forschung liefert hier wertvolle Impulse für eine differenzierte, patientenzentrierte Arzneimitteltherapie – und unterstreicht die zentrale Rolle der Hausärzt:innen in der gemeinsamen Entscheidungsfindung.

Mit seinem Award will der VBHK einen Beitrag leisten zur Nachwuchsförderung und herausragende hausärztliche Forschungsarbeit mit hoher Praxisrelevanz sichtbar machen.

Cynthia Ringgenberg